MERKBLATT ZUM PORTFOLIO IM P-SEMINAR (2020-2022)

1 *Das Portfolio im P-Seminar*

Das Portfolio ist eine systematisch angelegte Sammelmappe, die Ihren Lern- und Arbeitsprozess im P-Seminar dokumentiert. Sie präsentieren damit Ihre erfolgreichen Schritte in der Studien- und Berufswahlorientierung. Das Wort Portfolio leitet sich ab von den lateinischen Wörtern „portare“ (tragen) und „folium“ (Blatt). Gemeint ist also eine Sammlung von Blättern, die man mit sich tragen kann. Ein Portfolio sollte unbedingt begleitend zum Seminarverlauf erstellt und „befüllt“ werden. Eine erst nachträglich, kurz vor Abgabetermin erstellte Mappe kann seine Funktion der Dokumentation Ihrer Lernfortschritte nicht erfüllen.

Auch wenn Ihr Portfolio erst im AA 12/1 benotet wird, sollten Sie frühzeitig (am besten sofort) mit dem Anlegen des Portfolios beginnen. Allein Sie sind für Ihr Portfolio verantwortlich!

Abgabetermin für alle P-Seminare: Abgabetermin für alle P-Seminare in der letzten Sitzung des Monats November 2021, voraussichtlich am 24.11.2021

2 *Das Portfolio muss folgende Einlagen enthalten (Nr. 1.-14.):*

Grundlage: 20 Schritte zur Berufs- und Studienorientierung: Ein Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler im P-Seminar- ISBN-13: 978-3140238403 **(= AH)**

1. *Titelblatt / Deckblatt*

Hinweis: Ein Muster finden Sie auf www.gymnasium-puchheim.de → Unterricht → Oberstufe → P-Seminar

Im Bereich Berufs- und Studienorientierung

Nachweis über die erfolgte Selbsterkundung

3. AH: ausgefülltes Profilblatt, S. 60 / 61

Hinweis: Erarbeiten Sie dafür bis November 2020 im AH die Schritte 1-12, S. 7-33

4. das AH als Ganzes

Nachweis über ein individuelles Berufsberatungsgespräch

Sie haben drei Möglichkeiten für dieses Beratungsgespräch:

- Kontaktaufnahme mit einem/r Mentor/in (Mentorenprogramm am GymP)
- Kontaktaufnahme mit der Berufsberaterin von der Arbeitsagentur (> Terminvereinbarung im Sekretariat)
- anderweitiger persönlicher Kontakt (nur nach Rücksprache mit Ihrem P-Seminar-Leiter)

5. Ergebnisprotokoll zum Gespräch

Hinweis: Orientieren Sie sich dabei am AH, Schritt 14, S. 35-36

6. Reflexion über das Gespräch

Hinweis: Orientieren Sie sich an der Vorlage im AH, Schritt 15, S. 37-38

Nachweis über ein erfolgtes Experteninterview

Immer wenn Sie Informationen über ein bestimmtes Berufsbild benötigen, empfiehlt sich ein Gespräch mit einem Experten (Experteninterview). Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Besuch der Berufs- und Studienmesse vocatium (dort finden vier Experteninterviews Ihrer Wahl statt)
- eigener Besuch einer Berufs- und Studienmesse
- Kontaktaufnahme mit einem/r Mentor/in (Mentorenprogramm)

7. Ergebnisprotokoll zum Experteninterview

Hinweis: Orientieren Sie sich an der Vorlage im AH, Schritt 19, S. 44-45

Memo

Sie werden im Laufe der drei Kurshalbjahre Vorträge rund um die Berufs- und Studienorientierung hören (im P-Seminar, beim Berufsinfoabend, auf Abimessen). Dokumentieren Sie einen Vortrag aus dem Bereich Berufs- und Studienorientierung. Tipp: Es macht Sinn, sich zu allen Vorträgen ein Memo zu erstellen und dann das gelungenste für das Portfolio auszuwählen.

8. Memo über einen BuS-Vortrag

Hinweis: Orientieren Sie sich an der Vorlage im AH, S. 50-51 (Memo)

Zielgerichtete Berufsrecherche

Sie präsentieren Ihren „Traumberuf“ (Berufsprofil, Voraussetzungen, Zulassungsbedingungen, Ausbildungs- und Studiendauer, Ausbildungs- und Studienorte, Kosten, Ein- und Aufstiegschancen, Einkommen, Praktika, Spezialisierungen, Berufsprestige, v.a. die Frage: Warum bin gerade ich dafür geeignet? u.a.m.)

9. Präsentation „Mein Traumberuf“ (USB-Stick mit der Präsentation)

Hinweis: Diese Präsentation findet in Ihrem P-Seminar in AA 12/1 statt.

Abschlussreflexion

Ihre Aufgabe ist es, ein Merkblatt für die Schüler der 10. Jahrgangsstufe zu erstellen, die im nächsten Schuljahr in die Q11 eintreten werden.

Beschreiben Sie dabei z.B., ob, inwiefern und wo das P-Seminar bzw. die von Ihnen besuchten BuS-Veranstaltungen Ihren individuellen Prozess der Studien- und Berufsorientierung beeinflusst, geprägt oder verändert haben, wo Sie wichtige oder notwendige Erkenntnisse gewonnen haben und wo Sie gewinnbringende Erfahrungen machten. Beschreiben und erläutern Sie eventuelle „Aha“-Erlebnisse, aber auch Enttäuschungen und „Sackgassen“, in die Sie geraten sind. Vergessen Sie zum Abschluss nicht darüber nachzudenken und zu erläutern, ob und inwiefern bei Ihren Überlegungen in Richtung Studien- und Berufswahl das Berufspraktikum in Jgst. 9 und eine eventuelle Teilnahme beim Sozialpraktikum in Jgst. 10 eine Rolle gespielt haben.

10. Merkblatt für Schüler der 10. Jahrgangsstufe: „Tipps und Tricks von einem erfahrenen (oder leidgeprüften?) Q12-Schüler für eine gelingende Studien- und Berufsorientierung“ (bis zu zwei DinA4-Seiten)

11. Praktikumsbericht über Ihr Berufspraktikum in Jgst. 9

Hinweis: Legen Sie Ihrem Portfolio den Praktikumsbericht bei, den Sie verpflichtend nach Ihrem Berufspraktikum in Jgst. 9 erstellen mussten.

Bewerbungsmappe

Legen Sie Ihrem Portfolio einen

12. Lebenslauf und ein

13. Bewerbungsschreiben bei. Es kann sich entweder um eine reale oder um eine fingierte Bewerbung handeln.

Hinweis: Orientieren können Sie sich an den Tipps für das Bewerbungsschreiben und den Lebenslauf aus: „Das P-Seminar – zur Studien und Berufsorientierung. C.C. Buchner Verlag, S.66-71. Diese Seiten erhalten Sie in Kopie von Ihrem Kursleiter.

Rückmeldebogen

Diesen finden Sie im Anhang. Legen Sie diesen unbedingt Ihrem Portfolio bei.

14. Ausgefüllter Rückmeldebogen „Aktivitäten P-Seminar“

Im Bereich Projektarbeit

Ob das BuS-Portfolio um eine Dokumentation von Arbeitsergebnissen Ihrer Projektarbeit ergänzt wird, das entscheidet Ihr Kursleiter!

3 Mögliche Bewertungskriterien des Portfolios

Äußere Form:

- Ist das Portfolio vollständig, strukturiert, sauber und ansprechend präsentiert, leserlich?
- Sind die Einlagen mit Titel und Datum versehen, ist die Mappe in einem ordentlichen Zustand und wird sie ansprechend präsentiert?

  → pfleglicher und sorgfältiger Umgang?

  → Deckblatt (Datum, Titel des P-Seminars), Inhaltsverzeichnis / Gliederung?

Inhalt:

- Sind die verbindlichen Einlagen 1-14 vollständig?
- Werden die Einlagen vollständig, verständlich und sachlich korrekt, in einer nachvollziehbaren Weise präsentiert?

Reflexion:

- Lassen die Einlagen eigenständiges Arbeiten an der Mappe im Verlauf eines Jahres erkennen?
- Werden differenzierte und nachvollziehbare Aussagen zum eigenen Lernprozess gemacht?
- Werden auch Fehler, Irrtümer, „Holzwege“ der eigenen Arbeit benannt und nicht beschönigt, werden die eigene Meinung und das eigene Urteil zum Ausdruck gebracht und begründet?

4 Hinweise zur Abgabe des Portfolios:

Sie geben Ihre Portfolio-Mappe im Original und in einer Kopie (in Klarsichthülle o.ä.) ab. Die Originalmappe sowie Ihr AH (Arbeitsheft) erhalten Sie nach der Korrektur, Benotung und Besprechung im Originalzustand wieder zurück.
Die korrigierte Kopie verbleibt an der Schule.

5 Anlagen

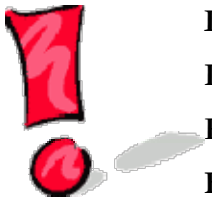
Kopie: Hinweise für das Bewerbungsschreiben und Lebenslauf (aus: „Das P-Seminar – zur Studien und Berufsorientierung. C.C. Buchner Verlag, S. 66-71)

Rückmeldebogen über BuS-Aktivitäten für Ihr Zertifikat

6 Auswahl nützlicher Links zur Berufs- und Studienorientierung

- www.gymnasium-puchheim.de >BuS> nützliche Links
- einen Vorschlag für ein Deckblatt finden Sie unter BuS> P-Seminar

Rückmeldebogen BuS-Aktivitäten P-Seminar (Einlage Nr. 14)



Legen Sie diesen Rückmeldebogen aus eigenem Interesse unbedingt in Ihr Portfolio. So ist sichergestellt, dass alle Ihre relevanten Aktivitäten im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung in Ihrem Zertifikat Berücksichtigung finden.

Art der Aktivität **(Beispiele)**	**Erläuterung**	**Beleg(e) beigefügt** ✓
Teilnahme an Tests (z.B. GEVA-Test, Tests im Rahmen der Talenteschmiede, key4you)		
Teilnahme an schulischen Veranstaltungen (z.B. Berufsinfoabend, Talenteschmiede, Start Up-Seminar, Vorträge der Arbeitsagentur, Interkulturelle Kommunikation und Rhetorik)		
Teilnahme an außerschulischen Veranstaltungen (z.B. Abimessen, Tage der offenen Tür an Hochschulen, Studienberatung))		
Teilnahme an Trainings, Fortbildungen innerhalb des P-Seminares		
Teilnahme an außerschulischen Praktika, beruflichen Fortbildungen, Kursen, Vorträgen, Workshops (z.B. RYLA, Ferienpraktika, Ausbildungen, Qualifizierungen)		
Inanspruchnahme von Berufsberatung (z.B. Agentur für Arbeit)		
Inanspruchnahme von Mentoren, Coaches (z.B. Mentorenprogramm des GymP)		
Teilnahme am Sozialpraktikum (10.Jgst.)		

Überblick über die verbindlichen Einlagen des Portfolios

1. *Titelblatt / Deckblatt*
2. *Inhaltsverzeichnis / Gliederung*

Im Bereich Berufs- und Studienorientierung

Nachweis über die erfolgte Selbsterkundung

3. AH: ausgefülltes Profilblatt, S. 60 / 61

4. das AH als Ganzes

Nachweis über ein individuelles Berufsberatungsgespräch

5. Ergebnisprotokoll zum Gespräch

6. Reflexion über das Gespräch

Nachweis über ein erfolgtes Experteninterview

7. Ergebnisprotokoll zum Experteninterview

Memo

8. Memo über einen BuS-Vortrag

Zielgerichtete Berufsrecherche

9. Präsentation „Mein Traumberuf“ (USB-Stick mit der Präsentation)

Abschlussreflexion

10. Merkblatt für Schüler der 10. Jahrgangsstufe: „Tipps und Tricks von einem erfahrenen (oder leidgeprüften?) Q12-Schüler für eine gelingende Studien- und Berufsorientierung“ (bis zu zwei DinA4-Seiten)

11. Praktikumsbericht über Ihr Berufspraktikum in Jgst. 9

Bewerbungsmappe

12. Lebenslauf

13. Bewerbungsschreiben

Rückmeldebogen

14. Ausgefüllter Rückmeldebogen „Aktivitäten P-Seminar“

Im Bereich Projektarbeit

Ob das BuS-Portfolio um eine Dokumentation von Arbeitsergebnissen Ihrer Projektarbeit ergänzt wird, das entscheidet Ihr Kursleiter